



MUTANOVUM

www.mutaree.com

Juli 2014

GRÜßWORT

AKTUELLES

STUDIEN

PRESSE

IMPRESSUM



Claudia Schmidt, Geschäftsführerin

„Change Management sollte flexibel sein und sich mit agilen Methoden schnell auf sich ändernde Herausforderungen reagieren können. Hierbei spielen Mitarbeiter eine entscheidende Rolle – sie sind diejenigen, die Projekte erfolgreich umsetzen. Dabei sollten sie gewohnte, klassische Verhaltensweisen und Denkmuster ablegen. Sie müssen vom neuen agilen Mindset überzeugt werden. So können agile Methoden helfen, Projekte angemessen zu steuern und einen Kulturwandel im Unternehmen zu initiieren.“

Liebe MUTANOVUM-Leserinnen, liebe MUTANOVUM-Leser,

die siebte Ausgabe unseres exklusiven Newsletters „MUTANOVUM“ hält interessante und wichtige News der Mutaree GmbH für Sie bereit.

In ökonomischen Krisensituationen braucht es agile Methoden, um sich schnell an neue Rahmenbedingungen anpassen zu können. Mit dem ersten Beitrag *Steigendes Veränderungstempo fordert den Einsatz von agilen Methoden im Veränderungsprozess* widmen wir uns *Scrum*, einer agilen Methode, die zwar nicht die Komplexität von Veränderungsprojekten reduzieren kann, sie aber in handhabbare Arbeitspakete verpackt.

Neben unseren weiteren Themen *Resilienz in Organisationen – entscheidender DNA-Baustein der Change-Fitness*, in dem wir die Fähigkeit von Mitarbeitern und Führungskräften im Umgang mit den wachsenden Belastungen in Veränderungsprojekten betrachten oder dem Thema *Big Data – die Revolution der IT*, in dem die Herausforderungen des stetig wachsenden Datenvolumens diskutiert werden, sind wir besonders froh, Ihnen unsere neue *Change-Fitness-Studie 2014* zu präsentieren. Gern möchten wir uns bei den insgesamt 345 Teilnehmern herzlich bedanken. In dieser Studie konnten wir die aktuellen Ergebnisse denen der vorangegangenen Studien (2010 und 2012) gegenüberstellen und die neuesten Trends der Veränderungsbereitschaft von Unternehmen analysieren. Und wenn Sie Interesse an den Details haben, lassen Sie uns das einfach wissen.

Wir hoffen, Ihr Interesse an der Mutaree-Themenwelt geweckt zu haben. Sollten Sie vertiefende Informationen wünschen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Claudia Schmidt

Haben Sie Interesse an weiterführenden Informationen? Bitte wenden Sie sich an info@mutaree.com.

AKTUELLES



Steigendes Veränderungstempo fordert den Einsatz von agilen Methoden im Veränderungsprozess

Beschleunigung, schneller Wandel, zunehmende Vernetzung, Komplexität – Unternehmen stehen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext vor neuen Herausforderungen. Vor allem in ökonomischen Krisensituationen braucht es agile Methoden, damit betroffene Unternehmen schneller reagieren und komplexe Veränderungsprozess erfolgreich abschließen können.

Agile Unternehmen begegnen der Herausforderung im Idealfall, indem sie die Veränderung vorwegnehmen, initiieren und ihre Vorteile daraus ziehen. In vielen Fällen werden veränderte Rahmenbedingungen nicht rechtzeitig erkannt oder Veränderungsprojekte zu spät gestartet. Mit dem Einsatz agiler Methoden können Unternehmen ihre Veränderungsprozesse besser steuern. Die Einteilung in kleinere Arbeitspakete und die ständige und präzise messbare Überwachung des Veränderungsfortschritts erhöhen die Reaktionsfähigkeit.



Resilienz in Organisationen – entscheidender DNA-Baustein der Change-Fitness

Die vergangenen Wirtschaftskrisen haben deutlich gemacht, dass es Ereignisse gibt, die wir nicht vorhersehen können. Die Zyklen ungeplanter Veränderungen verkürzen sich zusehends und nicht selten steigt damit auch die Komplexität der Veränderungsbedarfe. Schnelle und unerwartete Veränderungen fordern von den Organisationen hohe Reaktionsfähigkeit, Flexibilität im Handeln und die Fähigkeit, sich schnell an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Damit einhergehend erhöht sich für Mitarbeiter häufig die Arbeitsbelastung und damit auch der Stresslevel. Stressoren, wie Unter- oder Überforderung, mangelhafte Lebens- und Arbeitsbedingungen oder Schlafmangel nehmen zu.

Die Folge dieser Entwicklung zeigt sich auch in der Zahl der Arbeitsunfähigkeitsfälle aufgrund psychischer Erkrankungen. Laut dem Experten-Kolloquium 2013 der Barmer GEK stieg sie in den letzten zehn Jahren um etwa 40 Prozent an. Die Unternehmen müssen gegenüber ihren Mitarbeitern ein gesteigertes Verantwortungsbewusstsein gerade in Zeiten der Veränderung zeigen, nicht nur um drohende betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Schäden abzuwenden. Was können die Unternehmen anders machen, um in Zukunft besser auf unerwartete Situationen reagieren zu können und welchen Herausforderungen sind damit für sie verbunden?

AKTUELLES



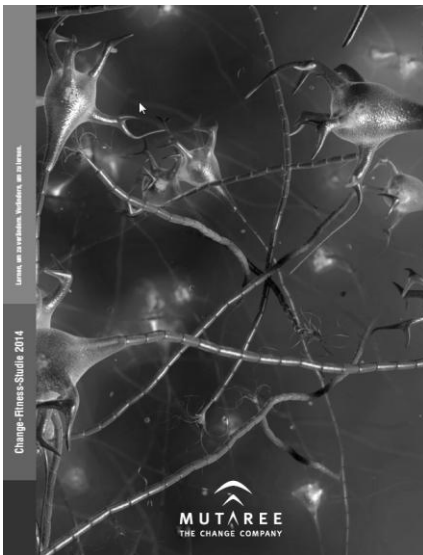
Big Data – die Revolution der IT

Riesige Datenmengen beeinflussen die Geschäftsprozesse und Entscheidungen der Unternehmen. Große Datenvolumen müssen gespeichert, verwaltet und analysiert werden. Aktuelle Prognosen sagen eine jährliche Verdopplung des weltweit aufkommenden Datenvolumens voraus und stellen damit viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Wer relevante von irrelevanten Daten trennt und sehr effizient große Datenmengen verarbeiten kann, hat die Chance fundierte Entscheidungen zu treffen und sich ungeahnte Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.

Aktuell nutzen nur zehn bis 15 Prozent* aller Unternehmen Big Data. Allerdings stehen für intelligente Entscheidungen auf Managementebene mehr und aktuellere Daten als je zuvor zur Verfügung. Von nahezu real-time Prognosen über Kaufverhalten, bis hin zu weltweiten Produkttrends können Informationen präzise analysiert werden. Diese Innovationen brauchen Veränderungsmanager – wer Ideen erfolgreich umsetzen will, muss die dafür Menschen gewinnen. Wer die Menschen gewinnt, wird auch die Märkte gewinnen.

Quelle:

* Gartner, "Information Management 2020: Beyond Big Data"



Mutaree Change-Fitness-Studie 2014

Wir analysieren in dieser Studie die Ergebnisse der Befragung zum Status Quo der organisationalen Change Fitness und gehen dabei auf die Unterschiede zwischen erfolgreichen und weniger erfolgreichen Veränderern ein. Dabei suchen wir Antworten auf die Fragen: Was und wie lernen Unternehmen aus Veränderungen? Welche Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren begünstigen das Lernen aus und für Veränderungen und was machen erfolgreiche Veränderer besser als andere?

Wir schauen auch auf die Lernkurve – die Entwicklung der Erfolgsquote der durchgeführten Veränderungsprojekte und stellen die Entwicklungen aus den Studien 2010, 2012 und 2014 gegenüber. Das Thema Veränderung hat an Aktualität nicht verloren - im Gegenteil. Die Teilnehmerzahl an unseren Studien stieg von 184 (2010) über 298 (2012) auf 345 in der aktuellen Studie 2014.

Die Ergebnis-Broschüre zur „Change-Fitness-Studie 2014“ kann direkt bei der Mutaree GmbH als PDF angefordert werden.

www.mutaree.com

PRESSE

Technik und Wirtschaft für die deutsche Industrie

Produktion

„Netzwerke sichern den Veränderungsprozess“

Der Grundstein eines Change-Management-Projekts ist nach Ansicht der Mutaree GmbH eine überzeugende Change-Story mit aktiven Mitgliedern in einem Netzwerk.

Alle Aktivitäten müssen dabei rund um die Idee ausgebaut werden. Die Etablierung einer internen Change-Community ist ein Motor, um die Change-Story langfristig in einem Unternehmen zu verankern. Mit diesem Netzwerk können die Ziele eines Veränderungsprozesses schnell an alle eingebundenen Mitarbeiter kommuniziert werden. Mitglieder im Netzwerk können sich zu aktiven Mitgestaltern entwickeln und die Change-Kultur fördern, so das Unternehmen.

Netzwerke entwickeln Werte und beeinflussen Kulturen ...

Produktion | April 2014

(www.produktion.de)

BANKMAGAZIN

„Deckungsbeiträge sollten in die Incentivierung einfließen“

Banken und Finanzdienstleister ächzen unter dem fortwährenden Ausbau der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Bei allen Verschärfungen sollen Bankberater bedarfsgerecht und kundenorientiert beraten. Welchen Einfluss die regulatorischen Veränderungen auf die Incentivierungsprogramme im Vertrieb und die Wertesysteme der Kreditinstitute haben.

Die tägliche Arbeit von Bankberatern ist zunehmend von neuen Vorschriften und Dokumentationspflichten geprägt ...

Bankmagazin | Mai 2014

(www.bankmagazin.de)

Sales Management Review

Campus
for Sales

„Vertrieb von Lebensversicherungen leidet“

Die aktuelle Niedrigzinsphase hinterlässt auch im Neugeschäft mit Lebensversicherungen deutliche Spuren: So zeigt die Befragung deutscher Versicherungsbetriebe der Mutaree GmbH im Rahmen des Change-Barometer zum Thema Neugeschäft bei Lebensversicherungen, dass 58 Prozent den Vertrieb und die daraus resultierende Neugeschäftsentwicklung in der Lebensversicherungsbranche eher verhalten optimistisch einschätzen ...

Sales Management Review | Juni 2014

(www.springerprofessional.de)

Impressum

Stefan Roth
Unternehmenskommunikation
+49 (611) 334 821 805; s.roth@mutaree.com

Haben Sie Interesse an weiterführenden Informationen? Bitte wenden Sie sich an info@mutaree.com.